

## Antrag

München, im Juli 2020

### Absicherung der Bahnschranken am Bahnübergang Daglfing durch Anbringung eines Gitterbehangs

**Der BA 13 möge beschließen:**

Die Landeshauptstadt München möge die Deutsche Bahn auffordern, die Bahnschranken am Bahnübergang Daglfing mit einem Gitterbehang abzusichern.



### **Begründung:**

Der Bahnübergang Daglfing ist einer der HAUPTerschließungswege für das östlich der Bahngleise liegende Daglfing und wird durch Fußgänger und Radfahrer daher besonders stark frequentiert.

Viele Kinder nutzen diesen Bahnübergang zudem als Schulweg, da sich der Schulsprengel der Grundschule an der Fritz-Lutz-Straße sowohl westlich als auch östlich der Bahngleise erstreckt. Auch Freizeit- und Sporteinrichtungen, wie etwa die Sportanlage am Zamilapark oder die Rennbahn Daglfing, sowie viel genutzte Einkaufsmöglichkeiten, haben ihren Einzugsbereich auf beiden Seiten der Gleise.

Im jetzigen Zustand ohne einen Gitterbehang bietet die Schrankenanlage keinen ausreichenden Schutz vor dem Unterkriechen durch Kinder oder Unterfahren mit kleinen Dreirädern oder Fahrrädern. An anderen Schranken im Münchner Osten mit einer ähnlichen Nutzungsfrequenz, etwa an der Graf-Lehndorff-Straße in Riem, ist ein solcher hingegen vorhanden.

Zur Unfallprävention und insbesondere zum Schutz der kleinsten Verkehrsteilnehmer ist es deshalb unbedingt geboten, ein Hängegitter auch an den Schrankenbäumen am Bahnübergang Daglfing anzubringen.

Xaver Finkenzeller  
Fraktionssprecher

**Initiative:**

Robert Brannekämper, MdL  
Mitglied im Bezirksausschuss 13

Jens Luther, Stadtrat  
Mitglied im Bezirksausschuss 13

Florian Ring  
Vorsitzender des Bezirksausschusses 13